

Regional

www.regional-brugg.ch
Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

Ein Fest – zwei Stars

Garage Baschnagel, Windisch: buchstäblich elektrisierendes Volkswagen-Festival am 18. und 19. September



«Auch der neue ID. Polo und ID.3 Neo stehen bei uns am Volkswagen-Festival zur Probefahrt bereit», macht Benjamin Stahel einen Baschnagel-Besuch beliebt. Weitere Argumente: Für den Polo wird ein 0,0 % -, für den ID.3 Neo ein 0,1 % -Leasing angeboten – auch dazu mehr Infos unter 056 460 70 30 und baschnagel.ch.

(A. R.) – «Unser Kult-Kleinwagen VW Polo ist jetzt elektrisch: mit 455 km Reichweite, erstaunlichen 441 Litern Kofferraumvolumen und Preisen ab Fr. 24'900.–», erklärt Verkaufsleiter Benjamin Stahel. Besonders freut ihn «das Ende der Überdigitalisierung: Im Cockpit gibt es für die gängigsten Funktionen jetzt wieder echte, haptische Tasten». Lässig sei zudem die Retro-Anzeige, die man sich einblenden lassen könne – diese sehe dann genau so aus wie seinerzeit im Golf 1.

Das Design des verblüffend geräumigen Fünfsitzers markiert ebenfalls eine Kehrtwende weg von der futuristischen Optik der ersten ID-Modelle hin zu klassischen, zeitlosen Proportionen des traditionellen Polo und Golf. Speziell praktisch ist zum einen das zusätzliche Staufach: Da kein Heckantrieb verbaut ist, befindet sich unter dem variablen Ladeboden eine Box. Zum anderen können dank der seriemässigen Vehicle-to-Load-Funktion

externe Elektrogeräte mit bis zu 3,7 kW betrieben werden.

ID.3 Neo hat das Zeug zum Volksstromer Der zweite Star des Volkswagen-Festivals ist der neue ID.3 Neo, der mit Preisen ab Fr. 29'800.–, verbessertem Innenraum, effizienteren Motoren und Reichweiten bis 630 km das Zeug zum echten Volksstromer hat. «Wie gut bei ihm das automatische Einparken funktioniert, ist schon fast unheimlich», schmunzelt Benjamin Stahel. Weitere VW-Good-News betreffen etwa den vollelektrischen ID. Cross, der bereits bestellbar ist. Die Pluspunkte dieses formschönen E-SUVs sind etwa viel Raum, hoher Komfort und viel Anhängelast. Und: «Neben den Neuwagen dürfen unsere Gäste am Volkswagen-Festival auch attraktive Sonderangebote auf Ersatzwagen, Vorführwagen und Occasionsfahrzeuge erwarten», betont der Verkaufsleiter.

Der Bau ist auf Kurs – und steht auf neuem Fundament

Brugg: Das Vorhaben beim ehemaligen Jelmoli-Gebäude wird von neuer Eigentümerin umgesetzt



(A. R.) – Man sieht ja geradewegs durch den alten Jelmoli hindurch, staunten auch am Stadtfest viele Besucher über den Fortgang der aktuellen Rückbauarbeiten (Bild oben). «Ja, das Projekt schreitet seit April planmässig voran – der Bezug der Wohnungen kann im zweiten Halbjahr 2028 erfolgen», erklärt Tobias Rost vom Management-Team der Swiss Prime Site Solutions AG.

Quasi als neues Fundament des Baus fungiert nun die Swiss Prime Anlagestiftung (SAP): Diese habe das bewilligte Projekt im Rahmen eines Bieterverfahrens Ende 2025 von der Swiss Prime Site Immobilien AG erworben, so Thomas Rost. «Bei der Transaktion wurde der endverhandelte Totalunternehmervertrag mit der Implanzia Schweiz AG übernommen», ergänzt er. Bekanntlich wird das stattliche Gebäude an der Hauptstrasse 2, wo 1959

der Jelmoli mit der ersten Rolltreppe im Aargau eröffnet wurde, teiltrückgebaut, umfassend saniert und durch einen Ergänzungsneubau in moderner Holz-Beton-Hybridbauweise erweitert. Dabei wird ein besonderer Fokus auf Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz gelegt: «Die Bauweise mit Kalkhanfstein und die weitgehende Wiederverwendung der vorhandenen Bausubstanz sorgen für eine exzellente CO₂-Bilanz im Sinne der Kreislaufwirtschaft», betont Thomas Rost. Das Vorhaben umfasst neben den 40 Wohnungen weiterhin einen Geschäfts-Teil. Noch gebe es keine definitiven Anbieter für die geplanten Gastronomie-, Gewerbe- und Dienstleistungsnutzungen, fügt er an. Die SAP freue sich aber «auf den baldigen Start der Erstvermietung» – mehr Infos auch unter neuegaleriebrugg.ch.

KERN ELEKTRO Brugg

Ihr Elektro-Partner der Region

lauber-group.ch

LIEBI + SCHMID AG HAUSHALTSGERÄTE KÜCHENBAU

Ihr Fachpartner für Haushaltsgeräte und Küchenbau

056 552 64 00 info@liebi-schmid.ch

Ausstellung: Hauptstrasse 94, 5070 Frick

Dein regionaler Bioladen mit 3200 Bioprodukten

Buono

Altstadt Brugg www.buono.ch

Leset: so früh wie noch nie

Hochbetrieb bei den Weinbauern in der Region – Traubengut klein im Wuchs, aber gross im Gehalt



Viel süsse Frucht schon früh in den Keller verbracht: Lukas Riniker (l.) und Nick Zulauf von den grössten Produzenten-Familien der WGS freuen sich über das schöne und gesunde Traubengut. Ein Vorteil des Jahrhundertssommers ohne Nässe und Pilzdruck sei ein besonders angenehmer Leset: Heuer ent falle das mühsame Aussortieren von faulen Beeren.

(A. R.) – Heute Dienstag, 8. September, sind alle Riesling-Sylvaner-Trauben bei der Weinbaugenossenschaft Schinznach (WGS) schon im Keller. Und das gabs ebenfalls noch nie: Der weisse Sauser, der sonst jeweils zum Metzgete-Start (siehe Inserat rechts unten und Artikel S.8) erstmals ausgeschenkt wird, ist im Volg und im WGS-Fachgeschäft in Schinznach-Bad bereits seit dem 3. September erhältlich – und längst liefern die Rebbaudern auch den Blauburgunder an.

«Wir hatten ein Riesenglück», freut sich WGS-Geschäftsführer Hans Peter

Kuhn darüber, dass der Schinznacher Rebberg vom Hagel vom vorletzten Freitag verschont worden sei. Selbst aus dem verhagelten Auenstein sei übrigens eine «mehr oder weniger normale Ernte» eingetroffen. «Normal» allerdings war heuer ja sowieso nichts: Wegen der Trockenheit sind die Beeren zwar ziemlich klein, ihr Inhalt allerdings alles andere als saft und kraftlos. Die physiologische Reife sei sehr gut, und der Zuckergehalt der Rxs-Trauben von 83 Öchsle perfekt für einen fruchtigen und spritzigen Weisswein, so Hans Peter Kuhn.

Schlafwochen 20 % Rabatt auf alle Textilien

MÖBEL-KINDLER-AG

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF

bewegungsraeume - brugg.ch

Feldenkrais

Beginn der Gruppenstunden: Mo 10.30 / Di 9.00 / Mi 18.00 + 19.30 Ursula Seiler 056 442 28 09

Community Yoga

Freitag, 11. Sept., 18:15 – 19:30 Uhr freiwilliger Beitrag

Ballet

Fortgeschrittene (ab 16 Jahren) dienstags von 19:45 – 21:00 Uhr Maria Munoz 078 684 83 58

Tanzwerkstatt

Samstag, 19. September, 9 – 11 Uhr S. Gautschi u. E. Palmieri 079 736 95 45

25. Pfalz-Märt

Hochstamm-Markt in Veltheim AG

Samstag, 12. September 2026

Markt von 9 bis 17 Uhr

anschliessend Raclette-Plausch auf dem Schulareal

25

obrist BERNINA-NÄHCENTER

Brugg & Frick www.naehkultur.ch

made to create BERNINA

Nächstes Regional am Dienstag, 22. Sept.

Am Dienstag, 15. September, erscheint kein Regional. Demnach wird die nächste Ausgabe wieder am Dienstag, 22. September publiziert. Auf das Verständnis der geschätzten Leser- und Kundschaft zählend, verbleibt

Andres Rothenbach, Regional-Blattmacher

Mittwoch, 16. September bis Sonntag, 29. November

Es gibt endlich wieder ...

Metzgete!

Reservation erforderlich! Telefon 056 443 12 78

GASTHOF - FESTSAAL - GARTENWIRTSCHAFT SCHENKENBERGERHOF

Mo 9-14 & 17-24 Uhr warme Küche 11.30-13.30 & 17-22 Uhr Mi-Sa 9-24 Uhr warme Küche durchgehend 11.30-22 Uhr So 10-21 Uhr warme Küche durchgehend 11.30-20 Uhr

Gässli 4 · Thalheim schenkenbergerhof.ch

Jubiläumskonzert 150 Jahre

MUSIKGESELLSCHAFT VILLNACHERN

Sa 12. September 2026

Castverein Stauffberg Musikanten

ab 18.00 Uhr Turnhalle Villnachern Barbetrieb Freitag & Samstag 22.30 Uhr www.mgvillnachern.ch

Info und Vorverkauf:

TOYOTA HERBSTAUSSTELLUNG 

19. + 20.09.2026

Exklusive Herbst Aktionen **TOP Leasing**

Sonntag 13.30 - 14.30 Uhr
Autogrammstunde mit

 **Alpiger Nick**
Eidgenosse

 **Leone Chiara**
Olympiasiegerin

südbahngarage *Wüst*
TOYOTA-Center Windisch

Südbahngarage Wüst AG
5210 Windisch
056 265 10 10, suedbahngarage.ch

Seit 1973 Ihr Toyota Profi
für die Region Brugg

Öffnungszeiten Ausstellung:
Samstag 10.00 – 17.00 Uhr / Sonntag 10.00 – 16.00 Uhr

Wohnung oder Haus gesucht

Meine lieben Schwiegereltern – ein ruhiges, pensioniertes Paar Ende 60 – möchten gerne näher zu uns ziehen. Darum suchen wir für sie eine Wohnung oder ein Haus in Windisch oder Umgebung, bis maximal 5 Zimmer und 150 m², wenn möglich mit Lift oder ebenerdig, gerne Garten. Bezug nach Vereinbarung.

Die beiden sind sorgfältige, langfristige Mieter. Meine Frau und ich wohnen selbst hier im Dorf und stehen jederzeit als Ansprechpartner und Referenz zur Verfügung.

Wir freuen uns über jeden Hinweis.

Dr. Axel Stamm
Telefon +41 76 377 79 99
axel.stamm@gmail.com

JEANNE G | TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
Termine unter:
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

ZIMMER

AUSSTELLUNG

18.09. — 14.11.2026
PEARLIE FRISCH
LACUNA
STEVE FORS & CHRISTOPH BRÜNGGEL
STILL.LIFE

ERÖFFNUNG DO, 17.09., 18 UHR
KUNST ÜBER MITTAG MI, 23.09., 12 UHR

ZIMMERMANNHAUS BRUGG
KUNSTMUSIK
VORSTADT 19, 5200 BRUGG
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH

Stellen

BRUGGER TAXI
056 441 33 33
24h - für Sie da

**gesucht (Teilzeit, ca. 40%):
Mitarbeiter/in für Schülertransport**

Wir suchen Verstärkung für unser Team im Bereich Schülertransport.

Ihre Aufgabe: Beförderung von Schülerinnen und Schülern mit VAN oder PW von Zuhause zur Schule und zurück.

Wir bieten:

- Teilzeitstelle (ca. 40%)
- Geregelte Arbeitszeiten (morgens und nachmittags)
- Angenehme Tätigkeit in einem familiären Umfeld

Ideal für Rentner/innen oder Hausfrauen/Hausmänner, die Freude am Umgang mit Kindern haben.

Ihr Profil:

- Führerausweis
- Verantwortungsbewusst, zuverlässig und freundlich
- Freude an der Arbeit mit Kindern

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme:
056 441 33 33 / info@bruggertaxi.ch

JOBS 2GO  **Alle Jobs neu auch in der MY 2GO App**

Job-Angebote ganz in Ihrer Nähe!
Die vollständigen Anzeigen finden Sie auf www.jobs2go.ch, der grössten Stellenbörse im Aargau mit mehr als 20'000 offenen Stellen.

Unternehmen	Position (m/w/d)	Ort
Paul Scherrer Institut	Informatiker/in EFZ Applikationsentwicklung	Villigen
Paul Scherrer Institut	Informatiker/in EFZ Plattformentwicklung	Villigen
Raiffeisen Schweiz	Senior Kundenberater Basis	Untersiggenthal
Creabeton Baustoff AG	Lehrstelle Logistiker/in EFZ	Brugg
Gemeindeverwaltung Rüfenach	Gemeindeschreiber/in 60-80%	Rüfenach
COTRA Autotransport AG	Integration Engineer 80-100%	Lupfig
Kanton Aargau	Klassenlehrperson Primarschule	Riniken
Welti-Furrer AG	Automobilmechatroniker/in EFZ	Windisch
Schweizer Bauernverband	Jurist/in 60-100%	Brugg
Ridgeline AG	ICT Support Professional	Brugg
PDAG	Dipl. Pflegefachperson HF/FH Privatstation	Windisch
Espace Suisse	Projektleiter/in Mobilität 60%	Brugg
Voegtlin-Meyer AG	PostAuto Chauffeur/in 100%	Brugg
IM Sibold GmbH	Serverspezialist/in 100%	Brugg
absolutLIV AG	OT-Spezialist*in Automation & Cybersecurity	Brugg
absolutLIV AG	Sachbearbeiter*in Leistungskoordination	Brugg
Willi Haustechnik AG	Lüftungsanlagenbauer/in EFZ	Brugg
ARA Wasserschloss	Klärwärter/in	Windisch
Brugg Kabel AG	Konstrukteur/-in EFZ	Brugg
Post CH AG	Lehre Logistiker/in EFZ Distribution	Mülligen

Die grösste Stellenbörse im Aargau auf www.my2go.app www.jobs2go.ch

My2Go App 

Ein Angebot von: **Radio 2go** **dab+**

Eine der vielfältigsten «Arts» von Männli-Macher Dani Schwarz

Der Effinger Eisenplastiker zeigt an seiner «Art 8»-Ausstellung ein spektakuläres Kunst-Spektrum (19. + 20./26. + 27.9.)



Dani Schwarz links in Aktion – und rechts mit seinem «Freundeskreis»: Er lotet das Thema Balance mit immer wieder neuen Ideen aus – und lässt seine «Männli» die heiklen Gratwanderungen der irdischen Existenz stets auch mit einer Prise Humor antreten.

(A. R.) – Von den Bildern von Sven Spiegelberg, einem der bekanntesten Kunstmaler der Schweiz, bis zu den Aufsehen erregenden Gold-Skulpturen von Anna Pota, mit dem Dani Schwarz einst in die RS ging: «Es ist toll, dieses Jahr eine besonders abwechslungsreiche Mischung von Arbeiten und Techniken am Start zu haben», freut sich der «Art 8»-Organisator.

Wobei besagte Ziffer seit nunmehr 33 Jahren für die Anzahl Künstler steht, welche an der Ausstellung mit ihren sich gegenseitig beflügelnden Werken jeweils für eine anregende Vielfalt sorgen.

Gold, Glas, Holz, Leinwand, Fotografien...

Angetan haben es Daniel Schwarz vor allem auch die Objekte von Susanne Brugger Fitze aus Würenlingen: «Sie schafft aus Glas, Farbe und Licht vielschichtige Kompositionen, wie sie sich in der Kunst-Szene so sonst nirgends finden», weist Daniel Schwarz auf Einzig-«Artiges» in Effingen hin. Dazu gehören ebenfalls die Holz-Skulpturen von Matthias Gehrig, der aus jahrzehntealten Eichenstämmen mit der Kettensäge elegante, ausdrucksstarke Werke formt. Milan Brander wiederum erschafft vielschichtige Collagen auf Leinwand, in denen Acryl, Spray und Papier verschmelzen.

«Und wie die Fotografien von Tochter Corinne Achermann und die Bilder von Vater Heinz Ackermann nebeneinander wirken, ist sowie-so eine ganz spannende Geschichte», betont

Dani Schwarz – und ergänzt, dass viele in unserer Region den 85-jährigen Hausener, der heute im Tessin lebe, noch als Windischer Bez-Lehrer für Bildnerisches Gestalten kennen würden.

...und neues Leben für altes Eisen

«Achtung, ich bin gerade meine Männli am Brutzeln», mahnt Dani Schwarz schmunzelnd beim Regional-Besuch.

Was bestens für seinen unpräzisen Zugang zur Kunst steht: Nicht verquastetes Geschwurbel, sondern funkensprühende Schaffenskraft ist's, die er seinen Werken angeeignet lässt. «Ich lege die Rohlinge und die Kugel bereit – und die Einfälle ergeben sich dann während dem Arbeiten», erklärt er im Bild oben voll im Flow.

Die «Männli», mit denen der Eisenplastiker das Thema Balance stets neu erfindet, sind jedenfalls längst eines seiner Markenzeichen geworden.

Ihre Einzelteile fabriziert Daniel Schwarz mit dem Plasmaschneider, bringt sie mit dem Hammer in Form, verschweisst sie schliesslich ganz archaisch – dabei sind es dann die geschichteten Schweissnähte, die den inspirierenden Figuren ihre plastisch-lebendige Wirkung verleihen.

«Art 8», Trottenacher 238, 5078 Effingen: Vernissage Sa 19. Sept., 17 Uhr, musikalisch umrahmt von «Pan & Co»; offen So 20. Sept., Sa 26. + So 27. Sept., jeweils von 14 bis 18 Uhr www.schwarz-ironart.ch



Die Aktualität fliesst ebenfalls in Daniel Schwarz' Kunst ein: sei es mit der Sonnenfingertnis – oder der Friedens-Stele als zeitloses Zeichen wider widrigen Weltengang.

Brugg: Schiller im Salzhaus

Am Sa 12. Sept., 20.30 Uhr, bringt Schiller seinen «Sommerklang 2026» ins Salzhaus – eine Einladung, elektronische Musik neu zu erleben: dicht, atmosphärisch und berührend. Nach seinem ausverkauften Konzert im vergangenen Jahr kehrt er nun in dieses historische Haus zurück, um seine sphärischen Soundlandschaften auszubreiten.

Birmenstorf: TSV-Herbstfäscht

Am Sa 12. Sept., ab 16 Uhr, findet der traditionelle Herbstanlass des TSV Birmenstorf statt. Auf dem Schulhausplatz Neumatt werden feine Spiess-Variationen, Hamburger und ein Salatbuffet angeboten. Für Kinder gibt es einen spannenden Spieleparcours, bei dem interessante Preise ausgelost werden.

MALER-EXPRESS



Grégory Tasic
Hüttenmattweg 15
5213 Villnachern
T 056 241 16 16
M 079 668 00 15
info@maler-express.ch

maler-express.ch

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger

Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

15 Jahre Garantie – und weitere Wow-Effekte

Windisch: An der Herbst-Ausstellung der Südbahngarage Wüst AG rückt Andreas Wüst (Bild) die neuen Toyota-Modelle bZ4X Touring und RAV4 in den Fokus – aber nicht nur



(A. R.) – «Am 19. und 20. September wird der an der letzten Expo so beliebte Rennsimulator wieder bei uns stehen – und neben diversen Auto-Neuheiten werden zudem die Sportschützin und Olympiasiegerin Chiara Leone sowie Schwinger Nick Alpiger zur Autogrammstunde vorgefahren», freut sich Andreas Wüst (siehe auch Inserat auf S. 2).



Ein Schnupf nach dem Hoselupf

Besonders stolz ist der Schwing-Fan natürlich darauf, wie sich die Partnerschaft der Südbahngarage mit dem Aargauer Spitzenschwinger entwickelte. «Mit Corolla-Pfupf zum Hoselupf» titelte Regional bereits im Frühling 2022, als sie ihr Sponsoring von Nick

Alpiger publik machte. Unterdessen rüstete sie ihn bereits mit drei Autos aus – und genoss mit ihrem Logo auch am neulichen Kilchberg-Schwinget dank der grossen TV-Präsenz erneut buchstäblich nationale Ausstrahlung. Es wird jedenfalls keine grossen Überredungskünste brauchen, um Andreas Wüst nicht nur wie üblich an den Schwingfesten, sondern auch an der kommenden Ausstellung zu einem geselligen Schnupf zu veranlassen.

15 Jahre: gilt auch für Occasion-Kunden

Was gut zu den nicht minder prickelnden News passt, welche die Südbahngarage derzeit am Start hat. Erwähnung verdient zunächst die in der Automobilbranche einmalige Garantie: Sie bietet einen Schutz von bis zu 15 Jahren oder 250'000 Kilometern für alle Toyota-PW. «Was viele nicht wissen: Sie gilt auch für unsere Occasions-Kunden und wird bei jedem Service aktiviert», betont Andreas Wüst.

bZ4X Touring: elektrisierende Performance

«bZ» steht für «beyond Zero», jenseits von null Emissionen also, «4X» für Allrad und Touring für Kombi: Der neue kantig-coole Crossover – dank den aktuellen Prämien schon ab Fr. 44'900.–

zu haben – ist also die vergrösserte Version dieses vollelektrischen SUVs. Er wurde speziell als geräumiger Familien-Stromer konzipiert, bietet 528 km Reichweite und, apropos Pfupf, satte 380 PS.

RAV4: als Plug-in-Hybrid mit 137 km elektrischer Reichweite

Die Neuauflage des SUV-Weltbestsellers RAV4 (ab Fr. 43'900.–) wiederum kommt mit bulligerem Design, als Plug-in-Hybrid mit 137 km elektrischer Reichweite und mit 309 PS daher. «Er steht für perfekte Alltagstauglichkeit und für die richtige Balance von Komfort und Agilität», macht Andreas Wüst klar. Zudem überzeugt das modernisierte Cockpit: Besonders gefallen das neue Lenkrad mit echten Tasten oder als pfiffiges Detail die herausnehmbare und drehbare Mittelkonsole, die als kleiner Tisch genutzt werden kann. Mehr Infos, etwa zum vollelektrischen Urban Cruiser, zum kleinen Aygo X Hybrid mit knackigen 116 PS oder zum neuen C-HR+, der mit über 600 km Reichweite als Fronttriebler glänzt, «erfährt» man am besten an der Herbstausstellung, unter 056 265 10 10 oder

www.suedbahngarage.ch

Hier gibts den besten Piwi-Wein der Schweiz

Chalmerger Weinbau, Oberflachs: Buchstäblich Ausgezeichnetes am «Wein und Käse»-Degu-Anlass vom Samstag, 19. September, 9 – 21 Uhr

(A. R.) – «Wir sind natürlich sehr stolz, dass unsere Chalmerger Cuvée rouge barrique an der "PIWI International Wine Challenge 2026" so gut abgeschnitten hat», freut sich Thomas Zimmermann. Auch dieser Rote, der von allen eingereichten Schweizer Weinen die höchste Punktzahl erreichte und den vierten Gesamtrang belegte, steht nun übernächsten Samstag im Chalmstübli zur Verkostung bereit.

Genauso jene weiteren sieben edlen Chalmerger Tropfen, die am weltweit grössten internationalen Weinwettbewerb für pilzresistente Rebsorten mit sechs Mal Silber sowie ein Mal Gold ausgezeichnet wurden. Überhaupt glänzte unsere Region bei der Prämierung der insgesamt 349 aus neun Ländern eingereichten Weine: Der zweitbeste Schweizer Piwi-Wein stammt vom Weingut Schödlar aus Villigen – und das Remiger Weingut Hartmann holte gleich drei Mal Gold.

Aus fast 40 Jahre alten Piwi-Reben

Der Cuvée rouge barrique – gekeltert aus den Sorten Baco noir, Triumpf vom Elsass, Léon Milot und Maréchal Foch – wohnt neben geschmacklichem auch zeitlicher Tiefgang inne. Denn sie entstammt interessanterweise nicht etwa aus neuen, sondern alten Piwi-Reben: «Mein Vater Koni hat sie nach zwei starken Winterfrösten im 1988 gepflanzt, weil ihnen auch 30 Grad minus nichts anhaben können», erklärt ein dankbarer Thomas Zimmermann mit Blick auf die entsprechende Reblage gleich gegenüber dem heutigen Betriebsgebäude. «Heute zählen diese Reben wieder zu den modernsten Sorten, da sie alle pilzresistent und ökologisch sehr wertvoll sind», so Thomas Zimmermann.

«Wein und Käse» auch mit Raclette

Am «Wein und Käse»-Anlass steht das ganze Sortiment der rund 20 eigenen Weine zur Degustation und ebenfalls zum Kauf bereit. Darunter auch der knackige Kerner, der im Frühling zum Aargauer Staatswein gekürt wurde, oder die Habsburger Palette, die nur in Oberflachs erhältlich ist: Chalmerger Weinbau hat bekanntlich den «Postkarten-Rebberg» von Schloss Habsburg gepachtet und bringt von da einen trendigen Blanc de Noir, einen fruchtigen Pinot Noir sowie einen gehaltvollen Pinot noir Barrique in die Flaschen.



«Alle ausgezeichneten Weine bieten wir ab sofort mit 10 Prozent Rabatt an», betonen Jasmin Zweifel und Thomas Zimmermann – hier vor jenen Piwi-Reben, welche für die Gewinnerweine und die entsprechenden Zertifikate sorgten.

Flankiert wird der beliebte Degu-Event von den Spezialitäten der Bergkäserei Fritzenhaus, der 4-fachen Käseweltmeisterin aus dem Emmental. «Und wir servieren noch unser Raclette dazu», ergänzt Thomas Zimmermann. Sagts und muss sich sogleich wieder um den sowieso schon rekord-frühen, nun infolge des Hagels noch zeitiger nötig gewordenen Leset kümmern. Ein Thema, das bei «Wein und Käse» einigen Gesprächsstoff bieten dürfte – und auch im heutigen Regional beleuchtet wird (S. 1).

Feldmusik Lupfig: offene Probe

Die Feldmusik Lupfig öffnet ihre Türen zu einer offenen Probe: am Di 15. Sept., 20 Uhr, in der Aula vom Schulhaus Chestenberg. Besonders angesprochen sind Personen, die einst oder noch immer ein Blasinstrument oder ein Schlagwerk spielen – aber auch Eltern mit ihren Kindern.

Offene Chorprobe in Riniken

Im Rahmen der Aargauer Laienkultur-Woche lädt der Chor Riniken zur Offenen Chorprobe mit Liedern aus der Westschweiz ein: am Samstag, 19. September, 9 – 11 Uhr, im Zentrum Lee. Auf dem Programm stehen unter anderem L'à-haut sur la montagne, Te voici vigneron oder La youtse. Die Probe wird mit einem Apéro abgeschlossen.

DEGUSTATIONSTAGE

12. September, 14 – 20 Uhr

13. September, 11 – 18 Uhr

mit Festwirtschaft

weitere Infos auf buechli-weine.ch

BÜCHLI WEINE
AUS FREUDE AM GENUSS
Rebsiedlung 196 | 5078 Effingen

AARGAUER
STAATSWEIN
2026



OPENING WEEKEND

FREITAG 11.09. 16 BIS 20 UHR

SAMSTAG 12.09. 09 BIS 16 UHR

TATU
Mir freued eus!

BAHNHOFSTRASSE 3, 5300 TURGI

Stifti'26: Besucherrekord zeichnet sich bereits ab

Brugg-Windisch: – Bühne frei für den regionalen Lehrstellenmarkt am nächsten Donnerstag und Freitag



An der Stifti'26 ist auch die Jost Elektro AG Brugg wieder mit einem lässigen Stand präsent – sie verfügt über ein eigenes Ausbildungszentrum und legt grossen Wert auf eine praxisnahe, strukturierte Ausbildung, während welcher die Lernenden vom ersten Tag an gefördert, unterstützt und in spannende Projekte eingebunden werden. (Foto von der Stifti'24: zVg von Bildraus.ch)

(M. J.) – Am 10. und 11. September präsentieren sich an der Stifti'26 in Brugg-Windisch gegen 60 Firmen aus der Region und informieren Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1 über die bei ihnen angebotenen Berufslehren. Bereits zeichnet sich ein neuer Besucherrekord ab.

Die regionale Berufsschau im Sportausbildungszentrum Mülimatt, die zum dritten Mal stattfindet, will Jugendlichen aufzeigen, wie attraktiv der duale Bildungsweg für sie sein kann, welche Berufe ihnen offenstehen und welche Firmen ihnen aktuell Lehrstellen bieten. Ergänzend präsentieren sich Schulen, welche die Berufslehre begleiten oder weiterführende Ausbildungen anbieten. Die meisten Schülerinnen und Schüler, ob aus der Real-, der Sekundar- oder Bezirksschule, besuchen die

Ausstellung zusammen mit ihrer Lehrkraft im Klassenverband. Im Vorfeld haben praktisch alle Klassen der Sekundarstufe 1 aus dem Bezirk Brugg sowie etliche Klassen aus benachbarten Bezirken die Möglichkeit zur Reservation eines Zeitfensters genutzt. Aus diesen Anmeldungen ergibt sich eine Besucherzahl von gegen 2000 Personen, rund ein Drittel mehr als 2024. Organisiert wird die Stifti alle zwei Jahre durch die Gewerbeorganisation KMU Region Brugg. Die Stifti'26 findet im Sportausbildungszentrum Mülimatt (5 Gehminuten ab Bahnhof Brugg) statt und ist am Donnerstag, 10. September, von 9 bis 12 und 13 bis 17 Uhr, am Freitag, 11. September, von 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen über vertretene Firmen, Berufe und Bildungsanbieter auf www.stifti26.ch



Gartenbau · Gartenpflege

Riniken · Brugg · 056 441 52 36
www.reding-gaerten.ch

Wir wissen, was Pflanzen wollen – seit 40 Jahren!



Friedhofsgärtnerei
Brugg · 056 441 09 33



THEO WERNLI AG

Holz mit
Heimat.

Fenster mit
Heimat.



Theo Wernli AG
Fensterbau | Holzbau | Schreinerei
Hegi 300 | 5112 Thalheim | +41 (0)56 443 12 15
info@wernli-fensterbau.ch | wernli-fensterbau.ch

BÄCKEREI KONFITOREI CONFISERIE RICHNER – VELTHEIM



Tel. 056 443 12 51
sonntags offen von 7–12 Uhr

www.baeckerei-richner.ch

PFALZBROT &
5 SORTEN BERLINER



Geniessen Sie unsere
grosse Auswahl
an Apéro-Spezialitäten!

RICHNER
Qualität seit 1847

«102 Stände: so viele wie noch nie»

25. Pfalz-Märt in Veltheim am 12. September, 9 – 17 Uhr: zum Jubiläum ein Rekord – und viel Freude über das Gedeihen der über 65 neu gepflanzten Hochstamm-Obstbäume

(A. R.) – «102 Stände: Das sind so viele wie noch nie», erklärt ein gutgelaunter OK-Präsident Arthur Klaus seitens des organisierenden Vereins Mosti Veltheim. Neu seien zum Beispiel der Fischereiverein Brugg oder die Pächter Eva-Maria Schütz und Leonhard Barahona vom Bio-Hof Kasteln dabei – und der Jurapark sei nach einer Pause ebenfalls wieder mit einem Stand vertreten.

«Es wollten ja noch einige mehr kommen – aber wir möchten unserer Linie treu bleiben: nämlich gemäss unserem Motto «Förderung der Biodiversität und Artenvielfalt» vor allem naturnah erzeugten Produkte eine Bühne zu bieten», betont er. Klar ist: Wer am Pfalz-Märt mitmachen darf und wer womit nicht, das war schon immer eine Gratwanderung. Seine Angebotsqualität nicht zu verwässern und den Pfalz-Märt nicht zu einem Tand-und-Trödel-Happening werden zu lassen bleibt stets eine Herausforderung, lässt Arthur Klaus durchblicken.

«Gelungene Marke "Pfalz-Märt"»
Womit wir bei dem wären, was die Marktbesucher so schätzen: Dank den zahlreichen Profis – darunter nicht zuletzt die hiesigen Winzer – kommt der Markt nicht als idealistische Öko-Gwärbli daher, sondern bietet neben einer grossen Vielfalt eben eine sehr hohe Wertigkeit von natürlichen Lebensmitteln und lokalem Kunsthandwerk. «Die Verantwortlichen haben es verstanden, den Charakter des Märts zu behalten. Er strahlt in jugendlicher Frische auch bei der 25. Ausgabe – als Gemeinde freuen wir uns über die gelungene Marke "Pfalz-Märt"», lobt auch der Vältner Ammann Ueli Salm die Organisatoren.

Ob Veltheim wächst ein Hochstamm-Park

Seit der Premiere im Herbst 2000 – der 25. Pfalz-Märt ist's heuer, weil er wegen Corona im 2020 und 2021 abgesagt werden musste – zielt der Pfalz-Märt auf den Erhalt und die Förderung der ökologisch so wertvollen Hochstamm-Bäume ab. Ein Engagement, das übrigens in Zukunft ebenfalls Früchte tragen wird – nicht nur in der Veltheimer Pfalz, sondern auch ausserhalb des Dorfkerns in der «Stampfbunte» und beim Sengelhaldenhof, wo ein regelrechter Hochstamm-Park munter am Gedeihen ist. Der Verein Mosti Veltheim konnte diese Neupflanzungen mit einem Beitrag unterstützen.



OK-Präsident Arthur Klaus macht am Ort des Marktgeschehens den Besuch des Pfalz-Märts beliebt – und den Genuss der prickelnden Mousseux-Palette, mit der man am Samstag an der Cüpli-Bar anstossen kann.

Diese umfasst nicht nur den Apfelspekt «Mousseux de Pommes», sondern auch einen Birnen-Schaumwein. Verarbeitet werden Birnen- wie Apfelsaft – so bleibt der Region neben den Hochstämmern auch die Wertschöpfung erhalten – im Keller von Claudio und Kathrin Hartmann in Schinznach-Dorf (ck-Weine). Sie verstehen sich bestens auf die aufwendige Methode champenoise und bringen, weitherum als einziger Betrieb notabene, das Prickeln auch beim eigenen Schampus selber in die Flaschen. Erhältlich ist der erfrischende Apfel- und Birnensekt beispielsweise auch im Volg und der Bäckerei Richner in Veltheim.

Einfluss durch Genuss

Dass diese für viele bedrohte Tierarten unentbehrlichen Hochstämme stehenbleiben und nicht immer noch schneller der mechanisierten Landwirtschaft weichen mögen, ist jedenfalls die DNA des Pfalz-Märts, den der Verein Mosti Veltheim im Jahr 2000 initiiert hatte. «Als das, was er heute noch ist, nämlich die Eröffnung der Mostsaison», unterstreicht der OK-Präsident. Zuvor nahmen initiative Vältner die bereits länger stillgelegte Mosti nach einer Restauration wieder in Betrieb. Der Schenkenberger Hochstammssüsmost stiess auf grossen Zuspruch. Daraus entstand die Frage, wie sich regionale Produkte, Hochstamm-Süsmost und neue Hochstamm-Obstbäume nachhaltig fördern lassen. Die Antwort war der Pfalz-Märt. Denn wer naturnah produzierte Lebensmittel geniesst, kann direkt auf den Erhalt intakter Natur hinwirken: Diesen Einfluss des Konsumenten auf seine Umgebung rückt der Pfalz-Märt-Organisator also seit nunmehr über einem Vierteljahrhundert in den Fokus.

Eine Erfolgsgeschichte,

die bei der Premiere so wohl niemand erwartet hat: Längst geben sich in Veltheim am zweiten September-Samstag das ganze Schenkenbergertal und zugewandte Orte ein Stelldichein: Rund 3000 Besucher begehen das gesellschaftliche Grossereignis jeweils mit einem zünftigen Volksfest. So wird in der Märtszeit, betrieben vom STV Veltheim, auch nach dem Markt, also ab 17 Uhr, beim traditionellen Raclette-Plausch weitergefeiert.

Jubiläums-Ballon für alle Kinder

Vorher verwandeln sich die Pfalzstrasse und das Schulareal erneut in eine lebendige Marktasse. Dabei steht zudem wieder altes Handwerk im Mittelpunkt, und neu gibt es sodann einen tollen Rätsel-Pfad (siehe Beiträge auf Seite 5). Weitere Attraktionen sind etwa die Bözberg Buebe, die mit dem Örgeli auf dem Markt unterwegs sind, genauso wie Ponreiten, Spielbahn, Torwandschiessen, Karrussell, Töpfern, Basteln oder Glückshufeisen schmieden. «Und alle Kinder bekommen einen Jubiläums-Ballon», verspricht Arthur Klaus.

Stohsch uf
Technik-Wälte,
schaffsch bi
eus in Välte –
wir wünschen
allen einen
wunderschönen
Pfalz-Märt 2026!

werder
FEINWERKTECHNIK



Samuel Werder AG, Werdstrasse 2, 5106 Veltheim AG
056 463 66 00 / www.samuelwerder.ch

Zement
aus Ihrer Region

Jura-Cement-Fabriken AG
Talstrasse 13, 5103 Wildeggen
juramaterials.ch



**JURA
MATERIALS**
A CRH COMPANY

Auf uns baut man.



SCHWEIZER PARKS
REGIONALER
NATURPARK

jurapark
aargau

genial
regional

Regionale Firmengeschenke gesucht?

Verschenken Sie Genuss aus dem Jurapark Aargau:
www.jurapark-aargau.ch/shop



Ausgezeichnete Bioweine aus dem Schenkenbergertal



www.ck-weine.ch

Claudio & Kathrin Hartmann
5107 Schinznach-Dorf
Telefon 056 443 36 56

Der Baupartner Ihrer Region wünscht viel Vergnügen beim Vältner Pfalzmärt

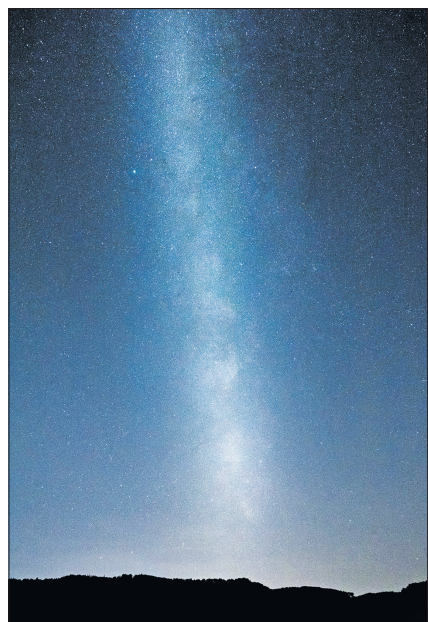


TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.

WWW.TREIER.CH

Gehen die Lichter aus, funkeln die Sterne



Milchstrasse über dem Jurapark

(S. K.) – Am Pfalzmärt in Veltheim dreht sich vieles um die besondere Landschaft des Juraparks: um regionale Produkte, die Menschen und natürlich auch um die wertvollen Hochstammgärten. Doch was passiert eigentlich nachts in dieser Landschaft, wenn es dunkel wird?

Eine ganze Menge – vor allem, wenn möglichst wenig künstliches Licht leuchtet. Der Jurapark Aargau gehört zu den dunkelsten Regionen im Mittelland. Die hügelige Landschaft und die geringe Besiedelung sorgen dafür, dass vielerorts noch echte Nachtdunkelheit erlebbar ist. Für nachtaktive Tiere und Pflanzen ist sie ein wichtiger Lebensraum. Doch künstliches Licht nimmt auch hier zu.

Mit der «Nacht der Sterne» am Sa 19. Sept. möchte der Jurapark gemeinsam mit den Parkgemeinden ein Zeichen setzen. In der Nacht auf den 20. Sept. schalten 29 Jurapark-Gemeinden ihre öffentliche Beleuchtung aus. Zudem laden geführte Spaziergänge, Fachinputs und weitere Naturerlebnisse dazu ein, den Nachthimmel bewusst zu erleben.

Und alle können mitmachen: Bevölkerung und Gewerbe sind eingeladen, an diesem Abend ihre Beleuchtung möglichst weitgehend auszuschalten. Denn weniger Licht bedeutet mehr Raum für die Nacht – und für all das Leben, das im Dunkeln aktiv wird. Also: Am 19. September Licht löschen, nach draussen gehen, die Augen an die Dunkelheit gewöhnen – und gemeinsam die Schönheit einer dunklen Nacht wiederentdecken! Mehr Infos: jurapark-aargau.ch/nachtdunkelheit

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Aare-Reuss

Gewinne am Pfalz-Märt tolle Preise am Raiffeisen Torwandschiessen.



Beim Schulhaus in Veltheim ab 14:00 Uhr. Komm vorbei.

Pfalz-Märt ist...



(A. R.) – ...wenn Theo Hagenbuch neben seinen Bürsten aus liebevoller Handarbeit auch wieder ein heiteres Borstenzugehörigkeits-Raten anbietet.



...wenn Strohutmacherin Monika Schmied aus Lanzenhäusern zeigt, wie Stroh zu Gold wird und eleganter Schmuck aus Rosshaar entsteht.



... wenn Kinder beim Schmiedeverein Oberentfelden ihr Glückshufeisen selber schmieden können.

Auch Knacknüsse im Angebot

Sven Vonder Mühl (16) sorgt am Pfalz-Märt für Rätsel-Spass auf Schritt und Tritt

(A. R.) – Der Pfalz-Märt besticht mit einem feinen Angebot. Dieses Jahr gehören auch die Knacknüsse von Sven Vonder Mühl dazu. «Ich habe einen Rätsel-Pfad zur Geschichte von Veltheim zusammengestellt: An jeder der acht Info-Tafeln, die über den ganzen Marktbereich verteilt sind, gibt es eine Multiple-Choice-Frage zu beantworten – und für den Sieger dann schöne Preise zu gewinnen», erklärt der kreative Rätselmacher.

Für die Teilnahme am Wettbewerb muss alles vollständig und korrekt beantwortet und der Talon am Pfalz-Märt bis um 15 Uhr in die Urne vor der Gemeindeverwaltung eingeworfen werden.

Erdacht hat Sven Vonder Mühl, mittlerweile bei der Carrosserie Brack GmbH in Birnenstorf als Lehrling wirkend, den Rätsel-Pfad noch als Schüler: nämlich im Rahmen einer Projektarbeit an der Kreisschule Oberstufe Schenkenbergertal.

Wobei es die Fragen durchaus in sich haben: «Welcher Teil der Kirche von Veltheim stammt noch von der mittelalterlichen Vorgängerkirche?» heisst es da zum Beispiel. Weitere Themen betreffen etwa den Pfalz-Märt selber oder die Bäckerei Richner. Bei ihr dreht sich – passend zur Sage der



«Besonders freue ich mich darüber, dass die Gemeinde das Projekt unterstützt und mir zudem beim Aufstellen hilft», betont Sven Vonder Mühl, hier mit drei der acht Posten.

geheimnisvollen Einsiedlerin auf der Gislifluh, der heiligen Gysula – derzeit alles um Reben und Trauben: Die Confiterie hat sich davon inspirieren lassen und dazu viele süsse Kunstwerke geschaffen.



... wenn die «SpielBahn Mellingen» auf dem Schulareal herumkurvt und man gutgelaunte Chemfäger antrifft.



... wenn alle in Veltheim, dem «Mekka des Mostens», an der alten Mostpresse vom Pfalz-Märt-Organisator Mosti Veltheim selber Hand anlegen können – und so ein Glas selbst gepresster frischer Hochstamm-Süssmost genießen können, das schmeckt doch einfach herrlich (Bilder 2025 von Hans Lenzi)

Mousseux de Pommes

der Apfelsekt aus dem Schenkenbergertal



hergestellt ausschliesslich von
Hochstammbäumen aus dem Schenkenbergertal

- das ideale Apéro-Getränk für einen Festanlass
- das originelle Kundengeschenk
- ein dankbares Mitbringsel zum Besuch
- das erfrischende Getränk an einem Sommertag

Erhältlich bei: Familie Leder, Oberflachs, 079 298 10 14;
Bäckerei Richner und Volg Veltheim; Arthur Klaus, 079 307 70 80;
Halde 8, ökologisch & fair, Baden; Hofladen Seefeld, Zürich

Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär
Hauptstrasse 178 · 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
info@meier-liebiag.ch
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Reparaturdienst
Heizungssanierungen
Wärmepumpenanlagen
Boilerentkalkungen

Chalmberger
Weinbau



Wir laden ein
an unseren Stand am Pfalz-Märt und
zu «Wein und Käse»
(19. Sept. 9 – 21 Uhr; siehe S. 3)

Event-Infos unter chalmberger.ch
oder unter 056 443 26 39
Rebbergstr. 24, 5108 Oberflachs



ELEKTRO
H. FREI AG
WWW.ELEKTROFREI.CH

Auenstein / Hunzenschwil · T 062 897 00 18 ⚡ Birr · T 056 464 64 64

Wir wünschen einen spannenden und geselligen Pfalz-Märt!

NEU MIT FILIALE
IN BIRR!

Für die Energiewende stehen sie täglich unter (Sonnen-)Strom

Lupfig: Die Powerlogic AG konzipiert und realisiert E-Mobility-Infrastruktur, Energieoptimierungs-Lösungen und Photovoltaikanlagen

(A. R.) – «Wir wollen die Energiewende im Aargau aktiv mitgestalten – dafür stehen wir täglich unter Sonnen-Strom», schmunzelt Patrik Hürzeler, Projektleiter beim dreiköpfigen Powerlogic-Team, im Bild rechts: dies zuoberst auf der Terrassensiedlung an der Herrenmatt 3 in Brugg.

«Als Generalunternehmen sind wir Stromer und PV-Installateur in einem – und die Kundschaft hat für ihre Anliegen stets gleich den richtigen Ansprechpartner am Telefon», weist er auf die Warteschlaufen-freie Betreuung hin. Zudem verfüge man bei grösseren Projekten über die nötigen Ressourcen innerhalb der Lauber Group.

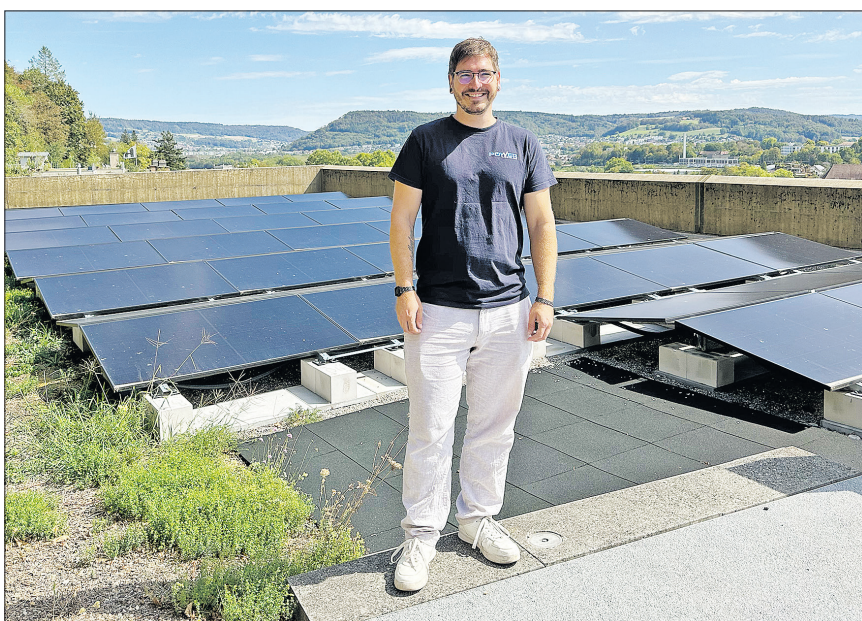
Ganzheitliche Services rund um Elektromobilität und Energieoptimierung
Gegründet wurde die Powerlogic AG im 2021 von Elektrotechnik-Profi Cäsar Lauber und von Informatik-Experte Maurizio Galati.

Eine wichtige Sparte des florierenden Betriebes ist vor allem auch das Erstellen jener Infrastruktur, die zum Laden von E-Autos in Ein- und Mehrfamilienhäusern oder in Geschäftsimmobilien benötigt wird. «Diesen Ausbau vereinen wir mit der Eigenverbrauchs-Verbesserung und können so ganzheitliche Services rund um Elektromobilität und Energieoptimierung anbieten», erklärt Patrik Hürzeler.

Auch gegen negative Spotmarktpreise bestens gerüstet

«Weil es ab Anfang 2027 für PV-Anlagen über 150 kWp keine Minimalvergütung mehr gibt, besteht ein Kostenrisiko bei Negativstrom: Wer zum Beispiel im Sommer in den Mittagsstunden einspeist, wenn die Börsenpreise negativ sind, muss dafür bezahlen», so der Fachmann.

Die Betreiber von solchen Anlagen müssen bis Ende 2026 eine entsprechende Logik zur Hand haben, die da-



für sorgt dass keine Netzeinspeisung zu Zeiten von negativen Preisen stattfindet, mahnt Patrik Hürzeler. Klar sei: Auch fürs Installieren dieser Steuerlogiken sei man bestens gerüstet, unterstreicht er.

Solarstrom clever teilen

Ebenfalls zum Bereich der Energieoptimierung gehöre der vZEV: Dank des «virtuellen Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch» lasse sich der Solarstrom gemeinsam intelligenter nutzen. «Der vZEV eröffnet Immobilienbesitzern, Verwaltungen und Bauherren neue Möglichkeiten: nämlich den Solarstrom über mehrere Gebäude hinweg zu teilen – ohne Verrechnungsaufwand für den Endkunden», führt Patrik Hürzeler aus.

So sei es möglich, den selbst produzierten Solarstrom direkt an Nachbarn zu verkaufen: «Das ist eine Win-win-Situation für beide Parteien: Die Nachbarn profitieren von günstigem loka-

lem Strom, und die Amortisation der Photovoltaikanlage erfolgt deutlich schneller.» Darüber hinaus werte ein vZEV Immobilien allgemein auf, weil Energieeffizienz die Attraktivität und den Marktwert steigere.

Powerlogic AG als Partner für erfolgreiche vZEV-Projekte

«Als erfahrenes Fachunternehmen begleiten wir unsere Kundschaft von der Idee bis zum laufenden Betrieb – mit technischem Know-how, regulatorischer Expertise und klarer Projektführung», sagt Patrik Hürzeler. Jedenfalls versteht sich die Powerlogic AG auf das ganze Spektrum von der Machbarkeitsstudie bis zur technischen Umsetzung aus einem Guss. Dazu gehört etwa die Planung, Installation und Integration der PV-Anlagen oder die Bereiche Verbrauchsabrechnung sowie Wartung und Service. Mehr Infos unter:

www.powerlogic.ch

MA
— FINANCE —
PERSÖNLICH. KOMPETENT. ZUVERLÄSSIG.

Ich kümmere mich um Ihre Zahlen – Sie haben den Kopf frei fürs Wesentliche.

Für Privatpersonen und Selbständige

- Finanz- und Buchhaltung
- Steuerberatung
- Lohnadministration
- Jahresabschlüsse
- MWST-Abrechnungen



Persönlich. In Brugg. Für Sie da.

KOSTENLOSES ERSTGESPRÄCH

☎ **079 693 42 90**
🌐 **mafinance.ch**

Lernen wir uns kennen!

Über 30 Jahre Erfahrung im Finanz- und Rechnungswesen.

WS
G

WEINBAUGENOSSENSCHAFT
SCHINZNACH

Weisser Sauser

Eine jahrzehntelange Tradition aus dem Schenkenbergertal.

Jetzt in unserem WEINHAUS erhältlich:
Scherzerstrasse 1, Schinznach-Bad

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Quooker Aktion!
Frisch gekochtes Wasser auf Knopfdruck – ideal für Tee, Kaffee, Kochen und vieles mehr!

Quooker Front - Voll-Edelstahl inkl. PRO 3 Reservoir
CHF 1'469.00

- ✓ 100°C kochendes Wasser direkt aus dem Hahn
- ✓ Energie- und platzsparend
- ✓ Modernes und stilvolles Design
- ✓ Sicherheit und Komfort in Ihrer Küche

Quooker Flex - Voll-Edelstahl inkl. PRO 3 Reservoir + CUBE
CHF 2'479.00

Montagepreis je nach Situation: CHF 350-510

Lassen Sie sich jetzt beraten und sichern Sie sich Ihren neuen Quooker bei der Sanigroup GmbH

056 441 46 66 sanigroup.ch

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber! Platten von Schäpper

Florian Gartenbau plant Ihren Garten



KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Schinznach-Dorf: Musikkabarett mit Muriel Zemp

In einem Musikkabarett präsentiert die Sängerin und Pianist Muriel Zemp in der Aula am Fr 11. Sept., 20 Uhr, einen amüsanten Liederabend unter dem Titel «Nabelschau». Sie versucht sich in Selbstoptimierung und kapituliert vor dem Schönheitswahn. Mit einer Loop-Station, ihrer Stimme, dem Keyboard und dem Akkordeon baut sie Schicht für Schicht Lieder auf und interpretiert so manches Schweizer Volkslied erfrischend neu. Mit dieser Vorstellung startet der Verein KulturGrund seine neue Spielsaison mit einem Jahresprogramm, das neben Jazz und Folkmusik auch Vorträge, Co-



medy, eine Lesung, ein Reisebericht und ein Theater für Kinder beinhaltet. Mehr Infos: www.grundschinznach.ch

Kaiserin Sis(s)i im Museum Bözberg

Spannende – und kostenlose – Vorlese-Show am 20. September, 14 – 17 Uhr

(H. L.) – Ihre Familie nannte sie Sisi, seit den Romy Schneider-Filmen ist sie auch als Sissi bekannt: Am Sonntag nun behrt Kaiserin Elisabeth unsere Region mit einem exklusiven Besuch. Den Auftritt der berühmten Blaublütigen gestaltet der literarische Allgemeinpraktiker Dr. Michael van Orsouw – er gibt einen vergnüglichen Einblick ins Leben der österreichischen Monarchin und ihren Bezug zu unserem Land.

Der Schweiz zugetan

Tatsächlich besuchte zwischen 1867 und 1898 eine etwas geheimnisvolle Madame mehrfach unsere helvetischen Gefilde. Sie machte unter anderem Halt in der Deutschschweiz, zum Beispiel in Bern, Zürich und Luzern. Fürs Welschland sind Stopps in Genf und Lausanne verbürgt.

Weil sie unbehelligt bleiben wollte, reiste sie unter falschen Namen, unter anderem als «Gräfin von Hohenembs» oder als «Madame de Tolna». Mittels ausladenden Kopfbedeckungen oder unter Verwendung grosser Fächer schirmte sie sich zusätzlich ab. Geldnöte schien sie keine zu haben, nur die besten Unterkünfte, viele mitfahrende Bedienstete und der eigene Salonwagen waren gut genug. Die Unternehmen waren strikt privater Natur, irgendwelche offiziellen Empfänge fanden nicht statt. Sie schätzte diesen Inkognitomodus und war dankbar, dass die hiesige Bevölkerung gebührende Zurückhaltung zeigte.



Zwei illustre Gestalten erwarten die Besucher im Museum Bözberg: Kaiserin Sisi und Dr. Michael van Orsouw.

Feiner Kenner der Historie

Dies und mehr wird der Bühnenerprobte Historiker und Geschichtsmittler Dr. Michael van Orsouw während dreier Stunden dem interessierten Publikum über Kaiserin Sisi erzählen. Auch, dass Elisabeth – Kaiserin von Österreich und Königin von Ungarn – die

Ursprünglichkeit der Schweizer Natur mochte, dass sie hier Trost fand, wenn sie Sorgen plagten oder dass sie ihr Privatvermögen bei uns anlegte. Der Event findet in Zusammenarbeit mit Pro Bözberg statt – und in der Kaffeestube sowie am Grillstand lässt es sich gut verpflegen: Hereinspaziert!

Stifti²⁶
KMU Region Brugg

Berufsschau Region Brugg

10./11. Sept. 2026
Sportzentrum Mülimatt
Brugg-Windisch

Donnerstag, 10. Sept., 9 – 12 / 13 – 17 Uhr
Freitag, 11. Sept., 9 – 12 / 13 – 16 Uhr

Entdecke vor Ort über 100 Lehrberufe, spannende Ausbildungsbetriebe und clevere Weiterbildungsmöglichkeiten.

KMUREGIONBRUGG

BRUGG REGIO
Standortförderung

BWZ
Berufswahlzentrum

UOST
Elektro AG

n|w
Fachhochschule Nordwestschweiz

www.stifti26.ch



Vorhang auf für eine neue Trainingsmethode

«Moveo Fitness» in Schinznach-Bad:
Tag der offenen Tür vom 19. September, 10 – 16 Uhr, mit vielen A(ttra)ktionen



Ruben Vespers (l.) von der gleichnamigen Physiotherapie spannt am Tag der offenen Tür erneut wirkungsvoll mit dem Moveo-Team zusammen (v. l.): Mia, Nadia, Jacqueline und Björn.

(A. R.) – «Übernächsten Samstag präsentieren wir eine ganz neue und äusserst effiziente Methode, welche sich bestens für gelenkschonendes Training eignet und sogar im Weltraum angewendet wird», freut sich Inhaber Björn Willemen auf diese spannende Premiere. Worum es sich dabei genau handelt, möchte er allerdings noch nicht verraten: «Das Geheimnis wird erst am Tag der offenen Tür gelüftet», schmunzelt er.

Klar ist: Auch diese sogenannte «neue Trainingswelt» zeigt, dass sich das Moveo eher als Gesundheits-Center versteht: Dieses etwas andere Fitness setzt auf hochmoderne Trainingskonzepte, individuelle Betreuung und wirksame Behandlungen.

Weitherum einzigartige Angebote
Dazu gehört etwa auch die innovative Kälteschmerz-Therapie «Alpha Cooling»: «Im Gegensatz zur klassischen Kryotherapie, bei der man eine Kältekammer betritt, funktioniert dieses System ausschliesslich über die Kühlung der Handflächen – und erzielt so am ganzen Körper verblüffende Ergebnisse zur Reduzierung von Schmerzen und zur schnelleren Regeneration», erklärt Björn Willemen. Ebenfalls gut zum Gesundheits-Fokus passt das weitherum einzigartige Angebot des IHHT-Zelltrainings. «Das ist eine Art Höhentherapie im Liegen», sagt er mit Blick auf das Hightech-Gerät.

Exklusives Abo am 19. 9. – und 20 % Rabatt auf alle Dienstleistungen
«Ob auf die neue Trainingsmethode, die Kälte-Therapie oder das IHHT-Zelltraining: Am 19. September gewähren wir auf sämtliche Dienstleistungen 20 Prozent Rabatt», betont Björn Willemen. Zudem bietet man exklusiv am Tag der offenen Tür ein Abo für Neumitglieder an, welches einen Preisvorteil von 249 Franken umfasst. Wer neu im Moveo trainiert, bei dem werden zunächst mittels modernster Diagnostik diverse gesundheitsrelevante Parameter ermittelt, um das Training individuell abzustimmen. Darauf sorgen regelmässige Kontrollmessungen dafür, dass man seine Ziele auch wirklich erreicht.

Eine weitere Attraktion...
...ist die Sensopro-Challenge vom Tag der offenen Tür: «Preise gibt es für die drei ersten jeder Alterskategorie», meint Björn Willemen zum Wettbewerb auf jenem Fitnessgerät, mit dem man im Allgemeinen die Koordination verbessern und im Speziellen die stabilisierenden Muskeln rund ums Knie und den Rumpf realitätsnah trainieren kann. «Es können aber auch einfach alle mit Freunden und Familie vorbeikommen und sich alles ungezwungen anschauen – unsere beliebte Kinderbetreuung ist ebenfalls vor Ort», unterstreicht Björn Willemen.

Moveo Fitness, Aarauerstr. 20, 5116 Schinznach-Bad
056 210 01 01 / www.moveo-fitness.ch



PEUGEOT

NEW e-5008 4x4

in den Helvetia Tauschwochen



4x4 / 325PS / 7 Sitze

PEUGEOT e-5008 4x4 Helvetia

ab Fr. 39'990.00



Auto Gysi Hausen

Gysi Automobile AG
Hauptstrasse 9, 5212 Hausen
T 056 460 27 27, www.autogysi.ch

Abgebildetes Modell: PEUGEOT 5008 GT SwissPrim Helvetia inkl. SwissPrime+ Paket solange Vorrat ab Fr. 49'900.00 Energieeff.325PS - A / HELVETIA Tauschwochenaktion auf alle Lagermodelle Juli bis Sept. 2026

Viel Frischer Kaffee-Duft – «und meh» liegt in der Luft

Turgi: Aus «Marta» wurde «Tata» – Wiedereröffnung des beliebten Cafés an der Bahnhofstrasse am Fr 11. 9. (16 – 20 Uhr) und Sa 12. 9. (9 – 16 Uhr)



In der Tasse erste Klasse – «mer freued eus»: Tamara Peterhans (r.) und Heba Bajwa laden diesen Freitag und Samstag zur Eröffnung ihres Café «Tata».

(A. R.) – «Die behagliche Wohlfühl-Atmosphäre und das Team bleiben – aber wir bringen mit der Neugestaltung der Spielecke, neuen Angeboten und frischen Farbtupfern jetzt auch unsere eigene Handschrift rein», betont Tamara Peterhans.

Zusammen mit Heba Bajwa führt sie das schicke Café, das sie von Marta-Gründerin Selina Keller übernommen hatte, ab diesen Freitag unter dem Namen «Tata – Kafi & meh» weiter. Ist «Tata» ein Kosenamen für Tamara? «Nein, aber für Tante – ich und Heba sind gegenseitig Patentanten unserer Kinder – bei einer Gotte ist es ja immer geblieben, und man bekommt stets auch etwas Süßes», erklärt Tamara Peterhans schmunzelnd. Dies als Regional die letzte Woche beim Bau-Schlussputz unterbrochen – wobei der vieler-

sprechende Neustart von einem erfolgreichen Crowdfunding befeuert wird, das die beiden Freundinnen lanciert haben.

Neu mit Glacé-Theke und Gschänkliegge
Und was ist mit «und meh» gemeint? «Zum Beispiel unsere Tagesmenüs, die wir von Montag bis Samstag servieren, oder unsere feinen Flammkuchen, Avocado-Toasts und selbstgemachten Kuchen», antwortet Tamara Peterhans. Auch ein verkleinertes «Unverpackt»-Angebot etwa mit Gemüse, Eiern oder Haferflocken bleibe erhalten. «Neben dem grossen neuen Kinderbereich bieten wir nun zudem eine Offentheke mit vier verschiedenen Glacé-Sorten sowie einen neuen Gschänkliegge mit Karten, Kerzen oder Wohnaccessoires an», freut sie sich.

Schweizer Buchpremiere «Für die Katz» in Oberflachs

Am So 20. Sept. findet im Zehntenstock um 16 Uhr ein exklusiver Anlass statt: Hansjörg Schertenleib liest aus seinem neuen Roman «Für die Katz». In der französischen Provinz scheint die Zeit stehen geblieben zu sein – mit Hansjörg Schertenleibs Roman vergeht sie wie im Flug. Humorvoll, listig und mit viel Menschenkenntnis erzählt – Tickets über Eventfrog.

Lupfig: Kinderkleider- und Spielzeugbörse

Am Sa 12. Sept., 10 – 12 Uhr, findet in der Mehrzweckhalle Breite die Kinderkleider- und Spielzeugbörse statt. Angeboten werden gut erhaltene Kleider, Schuhe, Spielsachen, Bücher oder Sportartikel – eine ideale Gelegenheit, günstig einzukaufen und nicht mehr benötigte Artikel weiterzugeben. Infos, Anmeldung und Nummernvergabe für Verkäufer unter boerse-lupfig@gmx.ch.

Brugg-Windisch im kantonalen Denkmal-Fokus

Aargau: Europäische Tage des Denkmals vom 12. unter 13. September unter dem Motto «Kulturelles Erbe in Gefahr?»



Im Dachwerk der Klosterkirche Königsfelden. Zerstörte Glasfenster aus dem 19. Jh. nach einem Vandalenakt in Turgi dieses Jahr.

(pd) – Der Kanton legt an den Europäischen Tagen des Denkmals seinen Fokus ganz auf Brugg und Windisch (unter anderem auf den Freudensteinpark – siehe letztes Regional, S. 2). Zum Thema des gefährdeten Kulturerbes laden die Kantonalen Denkmalpflege, die Kantonsarchäologie sowie zahlreiche Partner zu kostenlosen Führungen, Rundgängen und Workshop ein.

Das diesjährige Motto lenkt den Blick auf die Gefährdungen des kulturellen Erbes – durch Alterung, Umbauten, Klimaveränderungen, Vandalismus oder mangelnde Pflege – und zeigt gleichzeitig, wie historische Bauten, Kunstwerke und archäologische Zeugnisse erhalten werden können.

Programm für Jung und Alt in Brugg und Windisch

Zum vielfältigen Programm zählen Einblicke in die restaurierte Psychiatrische Klinik Königsfelden, Führungen durch das Dachwerk und zu den mittelalterlichen Glasmalereien in der Klosterkirche Königsfelden, zu den Stuckaturen im Stadthaus Brugg, den Bauten des Bruggger Architekten Albert Froelich sowie zu archäologischen Entdeckungen in Brugg und Windisch. Ein Sgraffito-Workshop, Schnitzelzjagen in der Bruggen Altstadt sowie im Klosterareal von Königsfelden, ein Aktionsstand des Kulturgüterschutzes und die Farbenküche der Restauratorin Anita Füll laden grosse und kleine Besucher zum Mitmachen ein.



Eröffnungsveranstaltung in Brugg
Die Eröffnungsveranstaltung findet am Samstag, 12. September, um 11 Uhr beim Stadthaus in Brugg statt. Regierungsrätin Martina Bircher, Stadtpräsidentin Barbara Horlacher und Kantonsdenkmalpfleger Reto Nussbaumer begrüssen die Gäste – das detaillierte Programm findet sich auf www.kulturerbe-entdecken.ch.



Kunstvoller Bunker: Auch ungewöhnliche Orte wie der Kommandoposten der Grenzbrigade 5 in Villnachern öffnen ihre Türen (12. 9. 13.30 und 15 Uhr) – hier findet sich etwa das Wandgemälde «Adam und Eva im Aargau» des bedeutenden Grafikers und Kunstmalers René Villiger.

Blut, Schweiss und Leberwurst: «Frauenpower pur» meistert Metzgete-Ansturm

Restaurant Schenkenbergerhof, Thalheim: Startschuss zum Herbstgenuss am Mittwoch, 16. September – eine Reservation ist heuer wichtiger denn je



Wenn es für die Gäste um die Wurst geht, sind sie zur Stelle (v. l.): Die «singende Serviertochter» Viki Riner, «General» Urte Heuberger, «Pfannanakrobat» Stefan Schneider, «Urgestein» Christine Wernli und «die gute Mittags-Fee» Monika Steimer.

(A. R.) – Seit Längerem ist im urchigen, aber hübsch aufgepeppten «Hof» der Ansturm gross. Dieser wird sich nun, zumal das Thalner «Wygärtli» jetzt ja geschlossen ist, während der kommenden Metzgete nochmals stark akzentuieren. «Dank Frauenpower pur sind wir dafür bestens gerüstet, schmunzelt Urte Heuberger, Chefin des achtköpfigen Service-Teams.

Aber: «Wir werden das Restaurant trotz enormer Nachfrage nicht bis unter Dach füllen, sondern wollen weiterhin auf Qualität setzen – damit man sicher einen Platz hat, ist eine Reservation also ganz wichtig», macht sie den Metzgete-Fans eine frühzeitige Buchung beliebt.

Der letzte Metzgete-Mohikaner im Tal Vor zehn Jahren wurden Blut- und Leberwürste noch im Bären und Hirzen in Schinznach-Dorf, in der Linde Oberflachs und eben im Wygärtli serviert – mittlerweile jedoch ist der «Hof» der letzte Metzgete-Mohikaner im ganzen Schenkenbergertal.

«Das ist tatsächlich unglaublich. Früher gab es inklusive Bären und Frohsinn allein in Thalheim vier Restaurants, welche die Metzgete zelebrierten», erinnert sich Christine Wernli (72). Das dienstälteste Teammitglied wirkt im «Hof» seit 52 (!) Jahren im Service.

Sie brauchen Verstärkung

«Sonst heisst es ja immer, eine Nur-Frauen-Gruppe harmoniere nicht wirklich. Bei uns ist das aber ganz anders», freut sie sich augenzwinkernd über den grossen Zusammenhalt in der Service-Equipe – neu dabei ist übrigens die jahrzehntlang im Wygärtli tätige Bernadette Süess. «Allerdings brauchen wir noch zusätzliche Verstärkung – und am liebsten auch noch einen Koch für die drei Metzgete-Monate», platziert Urte Heuberger an dieser Stelle gleich zwei Stellen-Inserate.

Wieder mit Trio, Winzerbraten, Schlachtplatte, Suusercrème & Co. Apropos Koch: Inhaber Stefan Schneider steht – nicht zuletzt mit seiner Rös-

ti nach Grossmutterns Art – dafür, dass sein Metzgete-Erfolgsrezept so bleibt, wie es ist.

Zu diesem gehört erneut das Metzgete-Trio mit etwas kleinerer Blut-, Leber- und Bratwurst, die selbst geräucherten Rauchwürste, der besonders beliebte Winzerbraten oder die Schlachtplatte mit saftig-zartem Schweinebauch und krachender Schwarte.

«Bei uns kommen aber auch die Vegis auf ihre Kosten», betont Stefan Schneider und weist etwa auf das köstliche Kürbis-Risotto hin. Spezielle Erwähnung verdiente sodann, dass nach wie vor sämtliche Schweine vom Eichhof ob Thalheim stammen. Sie werden besonders tiernah gehalten – und von der Wildegger Metzgerei Schnyder auch nah verarbeitet. So richtig in Fahrt kommt die Metzgete jeweils während der Sauterfreinächte an den ersten drei Oktober-Weekenden. «Dann steht auch der Thalner Weinbrunnen wieder bei uns», so Stefan Schneider.

Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

«Es ist ein sehr ruhiger Betrieb»

Brugg: Das Bundesasylzentrum (BAZ) öffnete am Samstag seine Türen für die Bevölkerung

(ihk) – Dass eine Asylzentrum bei laufendem Betrieb besichtigt werden kann, ist gemäss Daniel Bach, Leiter Stab Information und Kommunikation des Staatssekretariats für Migration (SEM) erstmalig.

Asylzentren können meist bei der Eröffnung angeschaut werden. Das war im Fall von Brugg allerdings nicht möglich, da man sich 2020 mitten in der Corona-Krise befand. Mittlerweile haben sich die Stadt Brugg, der Kanton Aargau die Armee und das SEM geeinigt, die Räumlichkeiten letztmals bis Mitte 2029 als BAZ zu betreiben. Die maximale Belegung liegt bei 250 Personen. In besonderen Situationen könnte die Kapazität in Absprache mit der Stadt auf maximal 350 Personen erhöht werden. Momentan sind vor Ort 197 Männer untergebracht. Sie stammen vorwiegend aus Eritrea, Somalia und Äthiopien. «Wir haben momentan eine sehr tiefe Zahl an Asylgesuchen, haben diese in den letzten Wochen um 4000 nach unten korrigiert. Momentan haben wir eine ruhige Situation», erklärt Daniel Bach. Auf die Frage, ob es mehr Konflikte gebe, da ausnahmslos Männer in der Unterkunft leben, sagt Deborah Rennard, Leiterin Asylregion Nordwestschweiz: «Grundsätzlich ist es wie überall, wo grössere Menschenmengen aufeinandertreffen. Natürlich kann es zu Konflikten kommen. Doch es ist grundsätzlich ein sehr ruhiger Betrieb.»

Sie halfen beim Stadtfest

Die Asylsuchenden können an einem Gemeinnützigen Beschäftigungsprogramm teilnehmen, was auch rege genutzt werde, so Kai Zeglen, Objektverantwortlicher BAZ Brugg. Bei den Aufräumarbeiten am Stadtfest Brugg gingen die Asylsuchenden dem Werkdienst tatkräftig zur Hand.



Kai Zeglen (links) steht in der Boutique, die mit Kleiderspenden bestückt ist – rechts Stephan Alexander, Leiter Unterabteilung Asyl des Kanton Aargau. Unten weitere Einblicke ins BAZ.



Der Rundgang führte an den Schlafsälen vorbei in den ersten Stock, wo Gemeinschaftsräume mit Fitnessgeräten, Billardtischen, Tischtennistisch und Sofas eingerichtet sind. «Dieser Raum ist für die Asylsuchenden sehr wichtig. Sie haben hier die Möglichkeit, Billard, Tischtennis und Schach zu spielen. zu zu töggeln oder Fitness zu betreiben.» Aber auch bei der Verpflegung bringen sich die Asylsuchenden ein: «Sie lieben es zu backen», so Zeglen. Von den Backkünsten konnte sich die Bevölkerung später beim Apéro über-



zeugen, der mit türkischer Pide, afghanischem Süssgebäck oder kleinen Törtchen ausgestattet war.

Anliegen oder Anregungen können bei der Stadt oder beim SEM via kontaktformular gemacht werden. Eine Hotline steht der Bevölkerung ebenfalls zur Verfügung: 058 483 06 43. Das BAZ Brugg ist zudem dankbar für Kleiderspenden – aktuell Winterkleider und Schuhe für Männer. Die Spenden können an der Loge des BAZ abgegeben werden.

Brugger Fachgeschäft expandiert im Fricktal

Obrist Bernina Nähcenter: neues Ladenlokal (Bild) in Frick – Angebotswoche vom 15. bis 19. September



(Reg) – Das Brugger Fachgeschäft Obrist Bernina Nähcenter wirkt bekanntlich seit längerem im Fricktal – seit August hat es seine Türen nun am neuen Standort an der Hauptstrasse 50 in Frick, integriert im Spielwarengeschäft der Binkert AG, geöffnet.

Mit dem Umzug in ein deutlich grösseres, helleres und moderneres Ladenlokal und mit dem neuen «Bernina Shop»-Konzept setzt das Unternehmen ein starkes Zeichen für die wachsende Bedeutung des textilen Handwerks im Fricktal. Dies bestätigt Geschäftsführerin Eliana Willis: «Die Nachfrage nach Nähmaschinen, Stoffen und Reparaturen ist

hier seit Jahren hoch – und sie steigt weiter.»

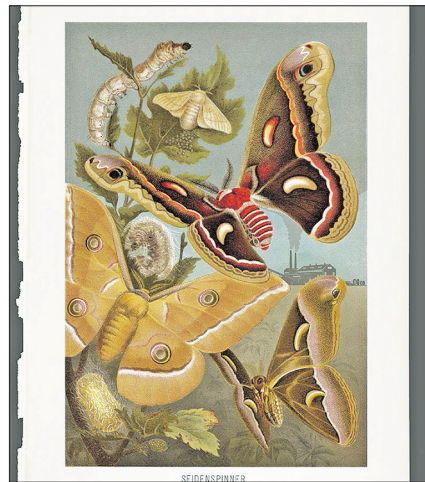
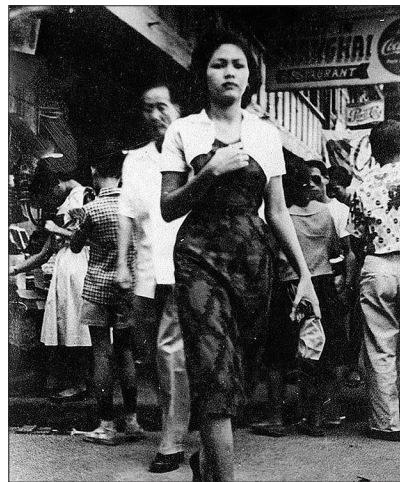
Am neuen Standort – mit Gratis-Parkplätzen hinter dem Geschäft – profitiert man zum einen von einem erweiterten Angebot: Dieses umfasst etwa Reparaturen in der zertifizierten Bernina-Werkstatt oder ein deutlich grösseres Stoffsortiment.

Zum anderen findet vom 15. bis 19. September eine attraktive Angebotswoche statt. Die Kundschaft darf sich auf spezielle Angebote freuen – insbesondere auf Stoffe, Bernina-Nähmaschinen und Overlocker.

Hauptstrasse 50, 5070 Frick
Telefon: 062 871 17 14
www.naehkultur.ch

Hyperreale Kulisse im Zimmermannhaus

Brugg: Vernissage der neuen Ausstellung am Donnerstag, 17. September, 18 Uhr



Links eine Fotografie aus persönlichem Archiv von Pearlie Frisch. Rechts: verschiedene Seidenraupen mit Textilfabrik, Detailansicht und Giclée-Druck von Steve Fors aus Remigen.

(Reg) – Vom 18. September bis 14. November zeigen die Künstlerin Pearlie Frisch mit «Lacuna» im 2. Stock und die Künstler Steve Fors und Christoph Brünggel «Still.Life» im 1. Stock zwei multimediale Ausstellungen.

Mit ihrer Arbeit «Lacuna» zeigt Pearlie Frisch aus der Perspektive einer philippinischen Diaspora Leerstellen, die durch globale Bewegungen von Menschen, Waren und Bedeutungen entstehen. Was heisst es, wenn Körper und Objekte sich entlang ökonomischer Interessen, kolonialer Handelsrouten und politischer Machtverhältnisse verteilen? Welche

Lücken entstehen in Biografien, in Erinnerungen, in materiellen und immateriellen Beziehungen?

Steve Fors aus Remigen (und Davenport, USA) sowie Christoph Brüngge aus Brugg schaffen mit ihrer kollaborativen Arbeit «still.life» eine immersive und raumfüllende Installation als begehbare «Environment» mit künstlichem Laub, viktorianischen Antiquitäten und einem Kuriositätenkabinett voller animatronischer Schmetterlinge. Sie laden uns dazu ein, durch diese hyperreale Kulisse zu schlendern und uns von ihr einnehmen zu lassen. Gleichzeitig thematisieren sie damit unsere anhaltende ökologische Krise.

Jurapark Aargau: Wechsel in der Geschäftsleitung

Im Frühling 2027 steht beim Jurapark Aargau ein bedeutender personeller Wechsel an: Christine Neff und Anna Hoyer treten Ende Februar 2027 als Co-Geschäftsleiterinnen zurück. Christine Neff hat sich entschieden, nach 15 Jahren beruflich an der Spitze des Jurapark Aargau neue Wege einzuschlagen. Anna Hoyer, seit 14 Jahren beim Park tätig, tritt von der Führungsrolle zurück, wird dem Park jedoch in anderer Funktion erhalten bleiben.

Brugger Alphornkonzert: Fr. 600.– fürs Domino

Am 15. August hat die Alphorngruppe Wasserschlöss auf dem Neumarktplatz ihr traditionelles Platzkonzert zum Besten gegeben. Das aufgestellte Alphorn – als Spendenempfänger – wurde rege benutzt. Innert einer Stunde kamen 586 Franken zusammen: so viel wie noch nie. Der Stiftung Domino wurden schliesslich Fr. 600.– überwiesen.

Ueli Schmezer's MatterLive in Birmenstorf

Am Sa 19. Sept., 20 Uhr gastiert Ueli Schmezers MatterLive in der Alten Trotte. Die Band widmet sich den Liedern von Mani Matter und verleiht de zeitlosen Songs mit virtuos, überraschenden Interpretationen eine neue musikalische Note. Ab 18.30 Uhr laden Barangebot und Verpflegung zur Einstimmung ein.
www.kulturkreis-birmenstorf.ch